

Steppen-Gelbling gesichtet



© Rudolf Stuber

Der Naturbeobachter Rudolf Stuber hat den ersten gesicherten Nachweis eines Steppen-Gelblings (*Colias erate*) auf unserer Plattform naturbeobachtung.at hochgeladen. Das freut uns sehr!

Der Steppen-Gelbling ist – nomen est omen! – ein Falter der asiatischen Steppen, der Ende der 1980er Jahre bis nach Mitteleuropa vorgedrungen ist. Bis 2007 hat er sich in Österreich noch donauaufwärts ausgebreitet, in den darauf folgenden Jahren wurde der Tagfalter aber leider nicht mehr beobachtet. *Colias erate* ist ein Nutznießer des Klimawandels, der sich nun mit etwas Glück wieder in Österreich ansiedeln könnte. Umso mehr freut uns dieser gelungene Nachweis!

Beobachtet werden kann der Falter auf Luzernefeldern und trockenen Wiesen, denn Luzerne und Klee sind die wichtigsten Nahrungspflanzen für die Raupen. Der Steppen-Gelbling tritt in drei verschiedenen Farbvarianten auf, von denen die zitronengelbe die häufigste ist. Durch diese Farbvariationen ist er leicht mit den vielleicht bekannteren Arten Postillion (*Colias croceus*) oder Goldene Acht (*Colias hyale*) zu verwechseln. Sollten auch Sie einen Gelbling vor die Linse bekommen – teilen Sie ihn mit uns auf www.naturbeobachtung.at bzw. der gleichnamigen App!

